

[Get free] Blutige Ernte: Leben, oder leben lassen

## Blutige Ernte: Leben, oder leben lassen

*Von Caspar de Fries*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1648086 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-05Erscheinungsdatum: 2015-03-05File Name: B00FOZXT68 | File size: 23.Mb

**Von Caspar de Fries : Blutige Ernte: Leben, oder leben lassen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutige Ernte: Leben, oder leben lassen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend und spannendVon VanEssaDas Buch ist sehr bewegend geschrieben. Das Ausma dieses schlimmen Themas wird deutlich klar. Ich fand die Geschichte spannend, realistischund kurzweilig. Bin froh es im Buchshop gefunden zu haben.

KurzbeschreibungEine bekannte farbige Sngerin, Emilia Sagostini, die laut eigener Biographie aus den rmsten Vierteln von New Orleans stammte, steckte einen groen Teil ihrer vielen verdienten Millionen in eine Stiftung, aus der verschiedene Kinderdrfer fr Kriegs- und Flchtlingswaisen in Afrika entstanden. Die sonst sehr chancenlosen Kinder

sollten hier eine gute schulische Ausbildung und eine Perspektive für ihr späteres Leben haben. Jedes Jahr besuchte die Sngerin mit verschiedenen Begleitern ihre Projekte, um die Fortschritte "ihrer Kinder" mit zu erleben. Sie gründete unter anderem in Musoma, eine Stadt in Tansania, zwei dieser Camps, mit über 1000 Kindern. Ihre Begleiter und sie fanden diese Camps leer vor, kein Kind spielte auf den großen Arealen, nur zwei Betreuerinnen, die sich vor Angst versteckten, konnten vom Abtransport der Kinder in verschiedenen LKW berichten. Wer wusste etwas über den Verbleib dieser Kinder?

Kurzbeschreibung Eine bekannte farbige Sngerin, Emilia Sagostini, die laut eigener Biographie aus den ärmsten Vierteln von New Orleans stammte, steckte einen großen Teil ihrer vielen verdienten Millionen in eine Stiftung, aus der verschiedene Kinderdörfer für Kriegs- und Flüchtlingswaisen in Afrika entstanden. Die sonst sehr chancenlosen Kinder sollten hier eine gute schulische Ausbildung und eine Perspektive für ihr späteres Leben haben. Jedes Jahr besuchte die Sngerin mit verschiedenen Begleitern ihre Projekte, um die Fortschritte "ihrer Kinder" mit zu erleben. Sie gründete unter anderem in Musoma, eine Stadt in Tansania, zwei dieser Camps, mit über 1000 Kindern. Ihre Begleiter und sie fanden diese Camps leer vor, kein Kind spielte auf den großen Arealen, nur zwei Betreuerinnen, die sich vor Angst versteckten, konnten vom Abtransport der Kinder in verschiedenen LKW berichten. Wer wusste etwas über den Verbleib dieser Kinder?